

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - FuG/019(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag,  23.03.2021	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	17:48Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 23.02.2021
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Anträge
  - 5.1 Bildungsleitbild, Schulentwicklung, Übergangsgestaltung A0203/20
    - 5.1.1 1. Pkt.: Schulentwicklungskonzept: 3-4-0
    - 5.1.2 2. Pkt.: Bildungsleitbild: 3-4-0

5.1.3 3. Pkt.: Übergang Kita/Schule: 4-3-0

5.1.4 Bildungsleitbild, Schulentwicklung, Übergangsgestaltung

S0015/21

6 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Christian Mertens

**Mitglieder des Gremiums**

Julia Bohlander

Julia Brandt

Nadja Lösch

Manuel Rupsch

Evelin Schulz

Roland Zander

**Sachkundige Einwohner/innen**

Peter Uhlmann

**Geschäftsführung**

Natalie Schoof

**Abwesend - entschuldigt**

Nicole Anger

Daniela Diestelberg

Heike Ponitka

**Abwesend - unentschuldigt**

Franziska Briese

---

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Ausschussvorsitzende, **Stadtrat Mertens**, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

**Frau Schoof**, Geschäftsführerin FuG, berichtet, dass Sie das Jugendamt zum Thema „Erreichbarkeit des Jugendamtes“ angefragt, aber leider eine Absage erhalten hat, mit der Erklärung, dass zur Zeit keine Kapazitäten zur Beratung zur Verfügung stehen. In Absprache mit **Stadtrat Mertens**, wurde das Thema daher nicht auf die Tagesordnung gesetzt.

**Stadträtin Lösch** möchte das Thema gern in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung setzen. Wenn der Ausschuss dies so beschließt, muss die Verwaltung auch jemanden schicken.

Die Ausschussmitglieder diskutieren über die Vorgehensweise. **Stadtrat Rupsch** schlägt vor, dass der Ausschussvorsitzende mit dem Jugendamt Kontakt aufnimmt und die Thematik bespricht. Dieser ist damit einverstanden.

**Stadträtin Lösch** bittet um Abstimmung, so dass das Thema auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden kann.

Abstimmung: **7-0-0**

Bestätigung der TO: **7-0-0**

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 23.02.2021

---

Bestätigung der NS: **7-0-0**

### 4. Öffentliche Sprechstunde

---

Es ist niemand zur Öffentlichen Sprechstunde erschienen.

### 5. Anträge

---

**Stadträtin Lösch** bringt den Antrag ein.

Für die Bildung ist zwar das Land zuständig, aber die Stadt kann z.B. als Vermittler zwischen kommunalen Partnern wie Vereinen, Firmen, Projekten usw. und den Schulen fungieren. Mit der Erarbeitung eines Bildungsleitfadens würde man eine bessere Übersicht erhalten, um auch gezielter Maßnahmen zu entwickeln. Der Bildungsleitfaden soll auch in Kooperation mit dem Schulentwicklungsplan abgestimmt werden.

**Herr Sengstock**, FB 40, erklärt, dass die Entwicklung eines Leitbildes anders ist als die Schulplanung. Die neue mittelfristige Schulplanung für 22/23 – 26/27 läuft bereits und muss zum Ende dieses Jahres beschlossen werden.

**Frau Dr. Trebesius**, Bildungsbüro, berichtet, dass sie bereits dabei sind, dass 2. Modul zu schreiben. An sich muss sich die Stadt entscheiden, in welche Richtung sich diese entwickeln möchte. Das Leitbild kann perspektivisch gerne mitbearbeitet werden.

**Stadträtin Brandt**, erklärt, dass der Lebensraum Schule nicht nur lernen bedeutet, sondern auch die sozialen Kontakte sehr wichtig sind. Auch sollte man im Leitbild nicht nur die Schüler\*innen berücksichtigen, sondern auch Eltern, Lehrer\*innen und Schulsozialarbeiter\*innen.

**Stadtrat Mertens** schlägt vor den Antrag zurückstellen, da man ansonsten parallel zum Schulentwicklungsplan arbeiten würde.

**Stadtrat Zander** stimmt diesem Vorschlag zu und erklärt, dass die Stadt die Übergangsgestaltung bisher auch schon macht und es dort viele Angebote gibt.

**Frau Dr. Trebesius**, Bildungsbüro, erklärt, dass die Erarbeitung eines Leitbildes eh Inhalt des Projektes ist, egal ob Antrag oder nicht. Allerdings ist dies erst in 2-3 Jahren vorgesehen.

**Stadträtin Lösch**, weist darauf hin, dass es zwar viele Angebote gibt, aber halt diese nicht gebündelt werden, um die Inhalte der Angebote richtig zu vermitteln.

**Stadtrat Mertens** schlägt nochmal vor, den Antrag zurückzustellen bis der Schulentwicklungsplan da ist.

**Stadträtin Lösch** bittet um eine punktuelle Abstimmung des Antrages.

**Abstimmung:**

Pkt. 1: Schulentwicklungskonzept: **3-4-0**

Pkt. 2: Bildungsleitbild: **3-4-0**

Pkt. 3: Übergang Kita-Schule: **4-3-0**

---

5.1.1. 1. Pkt.: Schulentwicklungskonzept: 3-4-0

---

5.1.2. 2. Pkt.: Bildungsleitbild: 3-4-0

---

5.1.3. 3. Pkt.: Übergang Kita/Schule: 4-3-0

---

5.1.4. Bildungsleitbild, Schulentwicklung, Übergangsgestaltung  
Vorlage: S0015/21

---

6. Verschiedenes

---

Es gibt keine Einbringungen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Christian Mertens  
Vorsitzende/r

Natalie Schoof  
Schriftführer/in